

Buchtipps



Seiltanz aus dem Schmerz

Sabine Bühler: Seiltanz aus dem Schmerz. 160 Seiten, Hardcover. Faro Verlag. ISBN: 978-3-03781-058-3. Preis: Fr. 27.90.

Sabine Bühler hat mit dreizehn Jahren entschieden, nicht mehr weiterzuwachsen. Unter anderem hat der jahrelange massive Missbrauch durch den Trainer sie so verstört, dass sie seither im Körper eines Kindes lebt. Sie glaubte, so ihr Herz schützen zu können. Der Preis, den sie dafür bezahlt, ist hoch. Von Schmerzen geplagt versucht sie den Tanz auf dem Seil – zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt, zwischen Schmerz und Geborgenheit, zwischen Angst und Vertrauen, unentschieden, ob sie auf

die lebensbejahenden oder die vernichtenden Stimmen hören will. Wenn sie bisher ab und zu für einen Moment die Augen öffnete und die Wirklichkeit zu sehen versuchte, war da nur ein Abgrund. Die Vorstellung, hinunterzustürzen, war so furchterregend, dass sie die Augen sofort wieder schloss und mit grosser Anstrengung weiterbalancierte. Immer weiter auf der Flucht vor dem Fühlen des grossen Schmerzes in ihr.

Ein berührendes, Mut machendes Buch, das mit der Lupe Einblick in jene Lebensmomente gewährt, in denen schweres Schicksal sich zusammenbraut und verdichtet, aber auch wieder entwirrt und ein Stück weit gelöst werden kann.



Elisabeth de Meuron von Tschärner

Karoline Arn: Elisabeth de Meuron von Tschärner (1882–1980). Der Wunsch der Löwin zu fliegen. 320 Seiten, mit Bildstreifen, gebunden, mit Schutzumschlag. Zytlogge Verlag. ISBN: 978-3-7296-0885-6. Preis: Fr. 36.–.

Als Berner Original ist sie in die Geschichte eingegangen, Anekdoten und trübe Sprüche werden ihr zugeschrieben, die schwarzen Kleider, grossen Hüte, das verbeulte Hörrohr und ihre weissen Windhunde bleiben in Erinnerung. Ihr Auftritt jedoch – eine grosse, gelungene Maskerade – und ihre Erscheinung sind nur auf den ersten Blick schwarz-weiss.

Der Versuch, Elisabeth de Meuron in Worte zu fassen, sie weg vom Klischee zu führen, hin zur Person, die mit ihrem scharfen Blick einen Horizont erfasste, in dem alles möglich und sichtbar war, ist fast so unmöglich wie spannend. Diese ihre Weitsicht öffnete Widersprüche – und Abgründe, die ihr zum Lebensantrieb wurden. In ihren Briefen schreibt sie jede Nacht ihre Gedanken und Gefühle auf, direkt und ungestüm, engste Freunde und Verwandte stehen dabei für Momente in ihrer Nähe: Einen furchtsamen Blick will ich versuchen auf mein Schicksal, das ich hinter meiner Mauer des Schweigens verbergen muss, damit niemand daran rühren kann. Und versuche es auszuhalten, allein zu sein gegenüber Dingen, die von jeher zu gross waren.

Intelligent, talentiert, energisch, aufbrausend verbringt Elisabeth ihre Jugend in Bern in einer patrizischen Familie, die den alten Zeiten nachlebt. Und fast ein Jahrhundert lang stellt sie sich dem Widerspruch zwischen Aufbruch und Tradition – in der Politik des Ersten und Zweiten Weltkriegs, in der Gesellschaft, aber auch in der Liebe. Sie gibt sich nie zufrieden und nie geschlagen.



Xenophon

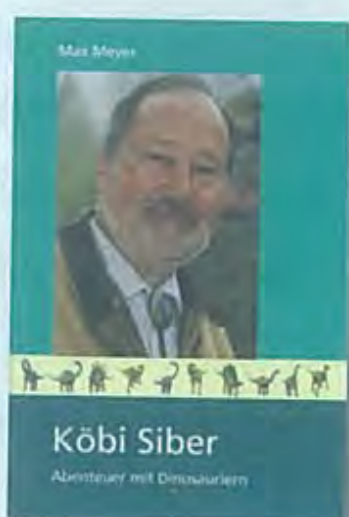
Rainer Nickel: Xenophon. Leben und Werk. 230 Seiten, Hardcover. Tectum Verlag. ISBN: 978-3-8288-3738-6. Preis: Fr. 32.50.

Das Leben des um 425 v. Chr. geborenen Atheners Xenophon liest sich wie ein Abenteuerroman: Er erlebte die aufregendste Epoche der athenischen Geschichte, kannte Sokrates, Platon, Phaidon und Kyros persönlich und war darüber hinaus noch ein begeisterter Schriftsteller.

Es ist nicht nur das bewegte Leben des Xenophon, das in seinen Bann zieht. Der antike Grieche darf auch als ein Begründer der Autobiografie gelten. Kaum verwunderlich also, dass Xenophon schon in der Antike zum Liebling des Lesepublikums wurde. Und heute noch bleibt er mit

seinem politisch-ökonomischen Denken, seinen ethischen Grundsätzen sowie seinen Erfahrungen mit einer ressourcengerechten Nutzung von Grund und Boden aktuell und diskussionswürdig.

Rainer Nickels detaillierte Auseinandersetzung mit Xenophon und seinen Schriften hilft, die Persönlichkeit des Atheners besser zu verstehen und dabei seinen interessanten Lebenslauf, seine kulturelle und literarische Umwelt, seine Arbeitstechniken und Absichten sowie seine politischen Anschauungen kennenzulernen.



Köbi Siber

Max Meyer: Köbi Siber. Abenteuer mit Dinosauriern. 280 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag. Verlag Wartmann Natürlich. ISBN: 978-3-9524346-0-4. Preis: Fr. 34.80.

Wie wird aus einem langhaarigen Hippie ein erfolgreicher Geschäftsmann? Wie schafft es ein Autodidakt zum Ehrendoktor der Universität Zürich? Und was bringt einen Filmemacher dazu, nach Knochen von Dinosauriern zu graben? Antworten auf diese Fragen gibt diese Biografie über Köbi Siber, den Gründer und Direktor des Sauriermuseums Aathal. Die spannende Geschichte eines ungewöhnlichen Lebens.



Die Schnitzlers

Jutta Jacobi: Die Schnitzlers. Eine Familiengeschichte. 304 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Hardcover. Residenz Verlag. ISBN: 978-3-7017-3279-1. Preis: Fr. 17.90.

Die grosse Geschichte einer der faszinierendsten Familien des 19. und 20. Jahrhunderts

Ein Leiterwagen und die Untreue einer schönen Buchhändlerstochter setzten ihn in Bewegung: Jutta Jacobi erzählt von Johann Schnitzler, dem begabten Sohn eines armen jüdischen Tischlers aus Nagykanizsa, der ein berühmter Arzt in Wien wurde. Von seinem Sohn Arthur, der sich vom Erotomanen zum Moralisten wandelte. Von dessen Frau Olga, der reuevollsten Geschiedenen aller Zeiten. Von Lili, die an der Seite eines faschistischen Offiziers ihr Glück nicht fand. Von Heinrich, der 1938

nach Amerika emigrieren musste. Von Arthurs Enkeln Peter und Michael, die sich von den Lasten der Vergangenheit befreien. Von der Urenkelin Giuliana, die auf dem Zentralfriedhof die Gräber mit Steinchen schmückt.

Es ist die Geschichte von Sehnsucht, dem Geschenk des Humors und dem Wandel der Perspektiven im Verlauf der Geschichte.



Mein Leben mit Stephen Hawking

Jane Hawking: Mein Leben mit Stephen Hawking. Die Liebe hat elf Dimensionen. 448 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, mit 14 Abbildungen. Piper Verlag. ISBN: 978-3-492-05559-8. Preis: Fr. 32.50.

«Beim Reden gestikuliert er mit langen, dünnen Fingern. Das Haar fiel ihm über die Brillengläser ins Gesicht, und er trug ein staubig samtschwarzes Jackett und eine Fliege aus rotem Samt.» Als Jane Wilde Stephen Hawking auf einer Neujahrsparty 1963 kennenlernt, war der extravagante, blasierte Student aus Oxford bereits schwer krank. Die beiden heiraten, obwohl Stephens Lebenserwartung damals nicht einmal zwei Jahre betrug. Aber es folgten 25 gemeinsame Jahre: Jahre, in denen Jane ein Schattendasein führt, im Wissenschaftsbetrieb der

damaligen Zeit nur als Beiwerk geduldet. Zugleich pflegt sie ihren Mann rund um die Uhr, bekommt drei Kinder mit ihm und erwirbt dazwischen selbst den Dokortitel. Jane Hawking erzählt vom verzweifelten Kampf um Selbstbehauptung, von der Liebe zu einem Mann, in dessen verfallenem Körper der vielleicht grösste Geist unserer Zeit steckt, vom bitteren Showdown ihrer Ehe – und zuletzt von Versöhnung und der Macht der Freundschaft.



Sepp Blatter – Mission & Passion Fussball

Thomas Renggli: Sepp Blatter – Mission & Passion Fussball. 308 Seiten, Hardcover mit 97 Abbildungen. Werd Verlag. ISBN: 978-3-85932-773-3. Preis: Fr. 39.–.

Sepp Blatter legte eine der beeindruckendsten und erfolgreichsten Karrieren aufs sportpolitische Parkett. Er machte aus einem Klub mit elf Mitarbeitern einen globalen Konzern mit 450 Festangestellten. Als er 1998 zum achten Fifa-Präsidenten gewählt wurde, wies der Weltfussballverband 20 Millionen Dollar Schulden aus. Heute steht die Fifa mit einem Vermögen von 1,5 Milliarden Dollar da.

Gleichzeitig steht der ehemalige Fifa-Präsident weltweit in der Kritik: Blatter ist wegen umstrittener Zahlungen für sechs Jahre für sämtliche Fussballaktivitäten gesperrt. Doch sein persönlicher Kampf ist noch lange nicht zu Ende: In diesem reich bebilderten Buch – verfasst von Thomas Renggli, Journalist und ehemals einer der engsten Mitarbeiter des früheren Präsidenten, und ergänzt mit einem kritischen Interview des Publizisten Peter Rothenbühler – erzählt Sepp Blatter aus seinem Leben für die Fifa.



Durch Mauern gehen

Marina Abramović: Durch Mauern gehen. Autobiografie. Gebundenes Buch mit Schutzumschlag. Luchterhand Literaturverlag. ISBN: 978-3-630-87500-2. Preis: Fr. 36.90.

Sie hat die Grenzen der Kunst gesprengt: sich gepeitscht, mit einer Glasscherbe ein Pentagramm in den Bauch geritzt, ein Messer in die Finger gerammt. Sie ist 2500 Kilometer auf der Chinesischen Mauer gegangen, zwölf Jahre in einem umgebauten Citroën-Bus durch die Welt gefahren und hat ein Jahr bei den Aborigines in Australien gelebt. Spätestens seit «The Artist is Present» – ihrer berühmten Performance 2010 im New Yorker Museum of Modern Art – gilt Marina Abramović in der ganzen Welt als Kultfigur. Robert Redford schwärmt für sie genauso wie Lady Gaga. Vom «Time Magazine» wurde sie zu den 100 wichtigsten Menschen des Jahres 2014 gewählt.

In ihren Memoiren blickt Abramović zurück auf sieben Lebensjahrzehnte als charismatische Künstlerin und Grenzgängerin. Von ihrer strengen Kindheit im kommunistischen Jugoslawien, wo sie bei ihren der politischen Elite nahestehenden Eltern im Schatten Titos aufwuchs – bis hin zu ihren jüngsten Aktionen, bei denen sie die Seele von Millionen von Menschen mit der Kraft ihres Schweigens berührte.